

Im Heute glauben

Was ist von uns als **Gemeindemitgliedern besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?**

- Schärfer hinschauen,
- Handeln ausrichten
- Handeln
- Den Anderen ernst nehmen – der gegenüber ist nicht unser Feind

Im Heute glauben

Was ist von uns als **Gemeindemitgliedern besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?**

- Charismen entdecken – persönliche Ansprache, man muss wahrgenommen werden
- Medien-Präsenz! → Ehrenamt
- Christ-sein authentisch leben!
- Barrieren abbauen – Erwartungen nicht zu hoch setzen

Im Heute glauben

Was ist von uns als **Gemeindemitgliedern besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?**

- „Ich bin eine Mission“ braucht Rahmenbedingungen zur Umsetzung
- Perspektivwechsel: Feste nicht nur für „Pfarrfamilie“ sondern für den Wohnbezirk. Nicht gemütlich treffen, um viel Geld einzunehmen, sondern Zusammentreffen von Menschen, um von unserer Botschaft spenden zu können.
- Offene Kirchen und Gottesdienst: Wir sind dafür verantwortlich. Dafür braucht es ggfs. Beauftragung (GoDi), denn es ist keine Privatsache, sondern Tun für die Kirche.
- Diakonische Grundausstattung von Gemeinden (Achtsamkeit). Dazu sind Ausbildung und Begleitung nötig.

Im Heute glauben

Was ist von uns als **Gemeindemitgliedern besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?**

- Christsein in Politik und Gesellschaft aktiv leben
- Offenheit in der Gemeinde vorleben und fördern, niederschwellige Angebote für alle gestalten (neue Räume erschließen)
- Soziale „Kontrolle“ aufbrechen und über den Glauben reden – ohne erhobenen Zeigefinger

Im Heute glauben

Was ist von uns als **Gemeindemitgliedern besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?**

- Wahrnehmen – reflektieren – handeln
- Charismen entdecken und respektieren
- Auf Menschen in verschiedenen Milieus zugehen!

Im Heute glauben

Was ist von uns als **Gemeindemitgliedern besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?**

- Glauben auch im gesellschaftlichen Umfeld leben
- Berücksichtigung neuer gesellschaftlicher Situationen: gemeinsame Angebote für Familien, kinderlose Paare und Singles
- Pfarrgemeinde nimmt Schule in den Blick

Im Heute glauben

Was ist von uns als **Gemeindemitgliedern besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?**

- Persönliche Bestimmung finden
- Multiplikatoren sein
- Charismen entdecken → wirksam werden lassen
- Von „Freikirchen“ das Gute lernen
- Engagement fürs Gemeinwohl

Im Heute glauben

Was ist von uns als **Gemeindemitgliedern besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?**

– Ehrlich Christ sein!

Im Heute glauben

Was ist von uns als **Gemeindemitgliedern besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?**

- Zeitgemäße Sprache
- Mehr Transparenz in kirchlichen Prozessen
- Authentisches Auftreten und Christ sein → Empathie
- Mit Glauben als Stärkung wieder in die Gesellschaft! (Politik etc.)
- Seid offen und ladet alle ein
- Augenhöhe (überall)
- Zeigt das weibliche Gesicht der Kirche
- Heutzutage geforderte Kompetenzen aneignen → Lernfähigkeit

Im Heute glauben

Was ist von uns als **Gemeindemitgliedern besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?**

- Glaubenswürdigkeit, Klarheit und Zugewandtheit sind die besten Glaubensverkünder
- Glaubensinhalt als Schatz verstehen
- Wertschätzung von Vielfalt
- Schulterchluss vielfältiger gesellschaftlicher Gruppen

Im Heute glauben

Was ist von uns als Gemeindemitgliedern besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?

- Auseinandersetzen mit negativen Kirchenerfahrungen
- Nicht nachlassen zu erzählen
- Sendung und Segnung einfordern
- Erfahrung: Jeder Mensch kann mich verstehen → fruchtbarer Dialog mit Jedem/r
- Einladung an Jugendliche, Urlaub und Sportvereine
- Neugier wecken
- Absichtslos miteinander schweigen und reden lernen
- Welt beobachten – beurteilen nach christlichen Maßstäben – mobilisieren und Flagge zeigen
- Persönliche Offenheit gegenüber den Medien zeigen
- Klar – entschieden – eindringlich – einladend – gewinnend
- Kurs für politische Spiritualität
- Leben teilen wie das tägliche Brot

Im Heute glauben

Was ist von uns als **Bischöfen** besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?

- Echtheit
- Querschnittsaufgabe, flexibel in der Formulierung der Vermittlung
- Auf der Seite stehen, wo wir hingehören
- Christusträger, von ihm geschaffen sein
- Kultur bringen
- Moderator sein
- Bei Entscheidungen die Begründung nennen
- Supervisor
- Entscheider
- Mut
- Inspiriere vom Evangelium her/ Inspirator sein; unterstütze, damit jeder seinen Platz bekommt, inspiriere, damit das Ganze zusammenhält
- Fels sein im Sinne von Treue und Verlässlichkeit
- Frage: „Würde das Jesus jetzt auch so tun?“

Im Heute glauben

Was ist von uns als **Bischöfen besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?**

- In Begegnungen Geist Christi durchscheinen lassen
- Das Amt der Einheit in Wort und Leben, klar, ohne zu polarisieren
- Mann des Gebetes sein (auch wahrnehmbar)
- Orte der Verkündigung besser nutzen
- Verbindlichkeit dessen, was ich verkündige

Im Heute glauben

Was ist von uns als **Bischöfen besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?**

- Relektüre von „Katechese in veränderter Zeit“
Evaluation – Perspektivenwechsel vollziehen (Erw. Katechese)
- Konzentration/Fokussierung/Bündelung von Initiativen und Kräften
- Befähigung zum Zeugnis und zur Verantwortung „Ermächtigung“
(konkrete Modelle – K III – Pastorale Kommission DBK)

Im Heute glauben

Was ist von uns als Caritas Mitarbeiter/innen besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?

- Tabus ansprechen
- Ermächtigen, ermöglichen und
- ein ekklesiologischer Motor sein

Im Heute glauben

Was ist von uns als Caritas Mitarbeiter/innen besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?

- Glaubenswürdiges Lobbying
- Katechese, die ein Leben begleitet
- Absichtslose Liebe
- Authentische Haltung
- Rituale vorsichtig wagen
- Wachsamkeit, Aufmerksamkeit im beruflichen und privaten Umfeld

Im Heute glauben

Was ist von uns als **Mitglieder d. Geistl. Gemeinschaften besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?**

- „Ich bin eine Mission“ ist eine Seins-Aussage. Das Sein hat Vorrang, wenn wir aus der Freundschaft mit Jesus (Kontemplation) leben.
- Daher: Glaubensweitergabe vorrangig durch Glaubenserfahrung.

Im Heute glauben

Was ist von uns als **Ordensleuten besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?**

- aus der eigenen Christusbeziehung heraus mutig, prophetisch und angstfrei unter der Führung des Heiligen Geistes auf die Menschen (am Rand) zu gehen

Im Heute glauben

Was ist von uns als **Ordensleuten besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?**

- Wir unterstützen uns gegenseitig darin, die zu sein, die wir sind und keine Rolle zu spielen

Im Heute glauben

Was ist von uns als Pastoralen Mitarbeiter/innen besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?

- Räume schaffen
- Bereitschaft, sich persönlich einzubringen
- Selbstvergewisserung, Zeit und Raum dafür
- Vertrauen in die Mitarbeiter/innen
- Fach- und Wertekompetenz
- Vermittler/innen
- Zeugnis geben

Im Heute glauben

Was ist von uns als Pastoralen Mitarbeiter/innen besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?

- Erfahrungsräume schaffen/ermöglichen
- Gegenseitige Bereicherung, Begegnung auf Augenhöhe
- Sich öffnen für die anderen
- Zweifel zulassen, auf der Suche bleiben
- Mein Charisma mehr nutzen
- Da hab ich was gespürt und das hat mich neugierig gemacht
 - Bringt Christlichkeit in den Glaubensdiskurs, Gotteserfahrungen
- Dem eigenen Charisma entsprechend das Evangelium leben und nicht nur darüber reden!

Im Heute glauben

Was ist von uns als Pastoralen Mitarbeiter/innen besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?

- Netzwerker/innen kultureller und sozialer Prozesse im Lebens- und Sozialraum
- In Krisensituationen situativ angemessen, kreativ reagieren
- Suche nach Formen/Ritualen/Segensfeiern
- Aktive Partizipation und Aktivität aller Getauften
- RU als ausschließliche Religionslehre genügt nicht
- Es braucht kommunikative Gottesdienste
- Vernetzung pastoraler Orte
- Schule als pastoraler Ort/Beheimatung vieler SuS
- Homilie durch ausgebildete Männer und Frauen

Im Heute glauben

Was ist von uns als Priestern und Diakonen besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?

- Sich geliebt wissen und sich selber lieben
 - authentisch, „echt“ sein: Lebenserfahren: „Dem kauf ich das ab.“
- Ich muss die Menschen mögen/lieben und es ihnen auch zeigen!
- Das ganze Leben (d. Menschen) sehen/es anschauen,
- Charismen entdecken/erkennen, suchen/finden und fördern/begleiten
- Ich „muss“ in Gott wurzeln; diese Beziehung pflegen: beten, meditieren und meine Aufgaben/Sorgen/“meine“ Menschen zu ihm bringen

Im Heute glauben

Was ist von uns als Priestern und Diakonen besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?

- Mehr Zeuge als Lehrer – mit unserer Person einstehen
- Beziehungsfähigkeit – Vertrauen wecken
- Glauben begeistert leben, nicht verwalten
- Charismen zulassen/erkennen – dort Verantwortung übertragen
- Für Menschen dienend da sein:
 - zu Menschen gehen
 - mit Menschen gehen
 - Für ALLE
- Absichtslos handeln wollen – mit Menschen guten Willens/Organisationen kooperieren
- Meine geistlichen Quellen ergiebig halten

Im Heute glauben

Was ist von uns als Priestern und Diakonen besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?

- Offen/einladend auf Menschen zu gehen
- Messlatte für Sakramentenzulassung nicht zu hoch
- Alle Getauften/Gefirmten Seelsorger an ihren Orten
- Schwellenängste abbauen → Räume des Vertrauens schaffen
- Glauben nicht vor uns her tragen → Überzeugen als Christ!
- Bei Sprache auch von anderen lernen
- Glauben emotional vermitteln
- Glauben vor Vernunft verantworten
- Keine Angst vor Präsenz in den Medien
- Brennpunkte furchtlos benennen
- Da sein, wo Leben stattfindet

Im Heute glauben

Was ist von uns als Priestern und Diakonen besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?

- Vertrauen lernen in die nonverbale Verständigung der Diakonie
- Rituale entwickeln und wagen
- Vernetzung der Möglichkeiten, die wir haben
- Aus- und Fortbildung des pastoralen Personals im Umgang mit Medien
- Lebendiges Evangelium in der Mitte der Gesellschaft
- Nachbarschaftliche Verkündigung

Im Heute glauben

Was ist von uns als Priestern und Diakonen besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?

- Keine Angst vor der „Welt“ (Politik, Medien, ...): Berührungängste abbauen
- Ich bin „Brückenbauer“ (Pontifex)!

Im Heute glauben

Was ist von uns als Priestern und Diakonen besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?

- Wahrnehmen/Heben wo das Evangelium heute schon gelebt wird (außerhalb der klassischen Felder)
- Absichtslos → Unverkramptheit
 - Geben ohne Erwartungen, etwas zurück zu bekommen
 - nicht zu verwechseln mit ziellos
- Säen, nicht ernten (aber auch arbeiten)
- Talente/Charismen der Priester → Vielfalt ermöglichen
 - derzeit nur eine Rolle

Im Heute glauben

Was ist von uns als **Theologieprofessoren/innen besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?**

- Expertise, kritische Analyse, Differenzierung, Übersetzung der biblischen Botschaft → Heute
- Andere Kommunikationskultur ist notwendig, keine Kultur der Folgenlosigkeit
- Daher: Synode!!

Im Heute glauben

Störungen haben Vorrang!

~~Was ist von uns als **Verbandsmitgliedern** besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?~~

- Geteilte Verantwortung nur mit geteilter Macht
- Kirchenrechtlich verbindlicher, bundesweiter Prozess (Synode)
- Delegationen müssen Realität abbilden (Zusammensetzung: Laien/Geweihte, alle Bischöfe, ...)

Im Heute glauben

Was ist von uns als **Verbandsmitgliedern besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?**

- Gesellschaftliche und politische Position beziehen
- Eine Plattform bieten für die Fragen der Menschen
- Tabuthemen offen diskutieren

Im Heute glauben

Was ist von uns als **Verbandsmitgliedern besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?**

- „Platz“-Vorteil nutzen: vor der offenen Kirchentür
- → Strahlkraft und Kraftort für die Welt/Menschen
- → Neugier zulassen bei allen Menschen guten Willens

Im Heute glauben

Was ist von uns als **Verbandsmitgliedern besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?**

- Lebensbegleitende Katechese
- Aus dem Leben für das Leben
- Haltung und Authentizität wichtig
- Ermutigung und Qualifizierung, über den Glauben zu sprechen
- Glauben auf Augenhöhe vermitteln
- Zeit schenken, „da sein“
- Sprechen durch Handeln → Zeichen

→ Jeder selbst ist die Mission: anbieten, was möglich ist!

Im Heute glauben

Was ist von uns als **Verbandsmitgliedern besonders gefragt, wozu sind wir aufgerufen, damit wir sagen können „Ich bin eine Mission“?**

- Motivation und Befähigung für politisches Engagement
- Werte wichtig: Glaubenswürdigkeit, Kompetenz
- Glaubwürdig leben im Alltag/authentisch
- Aus Lebenserfahrungen können Glaubenserfahrungen werden
- Lehrer/innen „müssen“ in ihrem „schwierigen“ Umfeld authentisch sein
- Religionsunterricht muss bleiben/gestärkt werden
- Verbindung Kirchengemeinde- Schulen- Kunst
- Augenhöhe zwischen Kunst-Angebot und Betrachter → aus der Interaktion entstehen neue Erkenntnisse
- Ich **bin** eine Mission
- Auf mich als Person kommt es an/Ich bin verantwortlich für hilfreiche Strukturen
- Helfen und sich helfen lassen auf Augenhöhe
- Verkündigung durch Handeln